

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Bericht über die Recognoscirung des Landstrichs  
zwischen Rastatt, Heilbronn und Mannheim ausgeführt  
vom 3ten bis 12ten Juni 1863 unter der Leitung des  
Obersten Keller, Chef des Generalstabs, durch ...**

**Diez, Carl**

**[S.l.], [1863]**

a. Die Pfinzthalstraße Berghausen-Pforzheim

[urn:nbn:de:bsz:31-39475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39475)

a. Die Pfingstthalgraben Berghausen  
 - Hönzheim (4 Meilen).

Die ist als Hauptgraben im großen  
 Konfluenz. Die folgt dem linken  
 Ufer des Thales fast am Fuß der  
 Hügel und liegt gegen die Thalsp.  
 zu fünfzig bis 60 in die Höhe,  
 so daß der Abfluss sehr rasch wird.  
 Die Breite des Thales beträgt  
 bei Berghausen 700', erweitert sich  
 gegen Söllingen und fast noch da  
 bei Singen nur 2-300'. Der  
 Abflussgrund ist im Allgemeinen  
 trocken. Die Pfingst (5-8' breit, 1-3'  
 tief, fast trocken) durchzieht das Thal  
 in vielen Stellen und  
 verläuft fünfzig oder einhundert  
 Schritt des Thales zu dem Ende.  
 Die Gräben, zum Teil bewaldet,  
 zum Teil mit Altschutt bedeckt,  
 fließen mit 15-25° nieder, ohne  
 Aufschotter sind meist trocken.  
 Die Eisenwerke sind am rechten  
 Ufer des Thales, übersteigt die  
 Pfingstgraben.

Der Längsgraben Söllingens fällt  
 mit dem Ufer des Thales ab;  
 Kleinsteinbach liegt mehr auf  
 einer Ergrünung zu dem Ende  
 und der Abfluss ist 8-12' tief  
 und sehr eingeschnittenen Becken-  
 bahn, mit einem Thalesfluss

Kann von diesem Abfritt eine  
 Folge abgeleitet werden. Ein  
 Singen macht die Köpfe des Menschen  
 überfließend der Mühseligkeit, und  
 von der Erfahrung folgt und wird  
 führt bei Wilferdingen die Pfingst.

Zeitverbindungen mit diesen  
 Worten: Langensteinbach - Stepferrich  
 - Söllingen; Langensteinbach - Mus-  
 schelbach - Kleinsteinbach und  
 abwärts nach Wilferdingen; in Wil-  
 ferdingen die Pfingstkräuter von  
 Elmendingen für. ferner Söl-  
 lingen - Köpfe und Söllingen  
 - Königsbach und von hier nach  
 Bretten und nach Kauschloß  
 und nach Forzheim.

Von Wilferdingen macht sich die  
 Kräfte in allmählicher Weisung  
 zur Schärfe zwischen Pfingst  
 und Eng, und überfließend für  
 von Müllerkratz, von einem  
 Kräfteverdrängen die Weisung  
 wird 5% vermindert. Der Mühs-  
 eligkeit, nachher sich für über die  
 Köpfe legt, ist wegen der Mühselig-  
 keit zu spüren. In dieser Hinsicht  
 der Mühseligkeit, findet man oft  
 eine wohlthätige Kräftefallung  
 in der Luft. In der Luft  
 Pfingstkräuter zu finden; der  
 Köpfe flügel wird dem für

abfallenden Hüllberg, die Mitte  
 vordringt der Krupen und der  
 linke Flügel durch Hüllberg  
 anhang gegen den Hungerberg  
 (gegen 2000') die Krupen nach-  
 rückwärts der Krupen Steinig.  
 Der Angriff wird mit dem  
 Hüllberg die Hüllung die über-  
 schenkt Krupen 1204 und dem vor-  
 lingen den Hüll zu gewinnen  
 fünf.

b. Die Krupen Bretten-Brackenheim-Heilbronn (9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Meilen)  
 Bretten-Steinensfels 3 Meilen  
 Steinensfels-Brackenheim 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> " "  
 Brackenheim-Heilbronn 3 " "

9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Meilen.  
 Die Entschlossenheit der Krupen ist gut.  
 Von Bretten bis Ober-Deckingen  
 führt sie durch offenes, allseitig  
 zugängliches Hüllland; östlich von  
 Ober-Deckingen bis gegen Leon-  
 bronn übersteigt sie auf einem  
 nördlichen Anstieg des Strom-  
 bergs die Krupen zwischen  
 Neckar und Rhein; sie bildet  
 sich nur auf dem nur 1/2 Meilen  
 Länge, indem sie durch den  
 engen Hüllschnitt der Krupen,  
 dessen Fluss durch zwei Hüll-  
 fänge ist, mit 5% Steigung durch  
 schmale Hüll von Steinensfels  
 nach; die Hüllfänge sind breiter